

Stephanoidea

[Hymenoptera]

Wie die Megalyroidea, so ist auch diese Überfamilie nur durch eine, zudem recht artenarme Familie repräsentiert. Aufgrund gewisser Ähnlichkeiten im Kopfbau (Vorliegen einer Rinne, die den Schaft der Antenne aufnimmt) sowie in der Struktur der Hinterbeine (Bürste an der Tibienspitze und auf der Ventralseite des Basitarsus) wurden beide Familien zur Überfamilie Megalyroidea vereint, doch werden sie heute meist getrennt geführt.

Familien

Die Stephanidae sind bei uns nur durch eine einzige Art vertreten, die bei holzbewohnenden Käfern schmarotzen dürfte.

Fam. Stephanidae

Verbreitung

Eine in allen Regionen (vor allem in Afrika und im Tropengürtel der Erde) verbreitete, artenmäßig kleine Gruppe meist seltener Hymenopteren. Bei uns ist nur eine seltene Art, *Stephanus serrator* vertreten, deren wärmeliebende Imagines im Juni zu finden sind. Dazu kommen in Europa noch 2 Arten der Gattung *Megischus*.

Merkmale

Die Stephanidae stehen imaginal (nicht aber larval) den Ichneumonoidea nahe, werden heute aber meist in eine eigene Überfamilie gestellt. Charakteristisch sind die fünf um die Ocellen stehenden, dornartigen Stirnhöcker, die gezähnten Hinterschenkel und der lange Legestachel. Die Körpergröße variiert stark, bei *S. serrator* zwischen 7 – 18 mm.

Biologie

Über die Lebensweise ist nur wenig bekannt. Sicher scheint jedoch, daß es sich um Schmarotzer von Holzinsekten handelt. Als Wirte des nordamerikanischen *Schlettererius cinctipes* wurden Siriciden aus den Gattungen *Sirex*, *Urocerus* und *Xeris* nachgewiesen, während andere nearktische Stephaniden aus einem Prachtkäfer und aus Bockkäfern und australische Arten aus Bostrychiden-Larven gezogen wurden. *Schlettererrius* wurde in Tasmanien erfolgreich im Labor gezüchtet und zur biologischen Bekämpfung von *Sirex noctilio* freigelassen. Es handelt sich um einen primären Ektoparasiten, der die Holzwespenlarven befällt, sofern sie nicht tiefer als etwa 3 cm im Holz fressen.